



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Umwelt-, Kommunal- und Ordnungswesen

Fachdienst Umwelt

11.10.2016

Bewertung kommunales Benchmarking 2016:

Auszug aus dem Bericht S. 70:

6.12.1 Untere Abfallentsorgungsbehörde

Die Landrätinnen und Landräte der Kreise nehmen Aufgaben als untere Abfallentsorgungsbehörde wahr. Zu den Aufgaben gehören beispielsweise: Überwachung der Abfallerzeuger, Verfolgung von widerrechtlichen Abfallentsorgungen, Vollzug des Abfallrechts. In diesen Bereich fällt nicht die Abfallwirtschaft.

Anzahl der Vollzeitstellen in der unteren Abfallentsorgungsbehörde												
Jahr	Mittelw.	NF	HEI	RZ	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2011	2,1	1,4	1,5	3,3	2,2	1,3	1,3	2,7	3,7	2,4	0,7	2,9
2012	2,2	1,4	1,5	3,3	2,2	1,3	1,3	2,7	3,7	2,9	0,7	3,2
2013	2,1	1,4	1,5	3,3	1,9	1,3	1,3	2,5	3,2	2,9	0,7	3,3
2014	2,1	1,4	1,4	3,2	1,8	k.A.	1,2	2,3	2,8	2,9	0,7	3,2
2015	2,1	1,4	1,4	3,2	1,8	k.A.	1,1	2,3	2,8	2,9	0,7	3,3

Bewertung:

Die Zahlen sind nur sehr eingeschränkt miteinander vergleichbar, da die Strukturen der einzelnen Kreise und Aufgabenschwerpunkte unterschiedlich sind.

Hinsichtlich der Aufgabenverteilung ist der Kreis Rendsburg-Eckernförde am ehesten mit den Kreisen SL, OH und SE vergleichbar.

Im Vergleich der Vollzeitstellen liegt der Kreis RD mit 0,09 Stellen je 10.000 Einwohner wie der Kreis Ostholstein unter dem Mittel von 0,11 und unter den Kreisen Segeberg (0,11) und Schleswig-Flensburg (0,14). Damit hat der Kreis im kommunalen Vergleich die zweitgeringste Personalstärke.

Auszug aus dem Bericht S. 71:

6.12.2 Untere Wasserbehörde

Die Landrätinnen und Landräte der Kreise nehmen Aufgaben als untere Wasserbehörde wahr. Die Aufgaben teilen sich auf in die Bereiche oberirdische Gewässer, Abwasser, Grundwasser und Gewässerschutz / Gefahrenabwehr; dabei werden jeweils verschiedene Aufgaben wie Prüfung / Genehmigung von Anträgen, Überwachung von Anlagen usw. wahrgenommen.

Anzahl der Vollzeitstellen in der unteren Wasserbehörde												
Jahr	Mittelw.	NF	HEI	RZ	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2011	12,7	10,5	9,1	12,6	13,0	15,1	8,8	13,8	15,0	13,3	11,0	18,1
2012	12,9	11,5	9,4	12,4	13,0	15,0	8,4	13,8	15,0	13,3	12,0	18,1
2013	11,8	11,5	9,4	12,4	13,2	14,8	7,9	13,5	k.A.	12,6	11,3	k.A.
2014	12,8	11,5	9,4	11,6	14,2	14,8	7,9	16,8	13,0	12,6	11,3	18,2
2015	12,4	11,5	9,8	10,5	14,2	k.A.	8,2	15,3	11,3	12,6	11,7	18,7

Bewertung:

Der Benchmarkingbericht 2015 verweist auf die Schwierigkeiten bei der Erhebung und den Vergleich von Kennzahlen im Umweltbereich. Im Bericht selbst wurde daher auf die Darstellung der Einzelkennzahlen verzichtet und nur die o. g. Kennzahl der Vollzeitstellen genannt.

Bezogen auf die Gegebenheiten im Kreis Rendsburg-Eckernförde (RD) wie die Gewässerstruktur, Anzahl der technischen Anlagen u.a. ist für die Untere Wasserbehörde (UWB) am ehesten ein Vergleich mit den Kreisen Segeberg (SE) und Schleswig-Flensburg (SL) möglich. Bei der Ergebnisauslegung ist jedoch zu berücksichtigen, dass die UWB-RD eine Reihe von Aufgaben wahrnimmt, die es so in anderen Kreis nicht gibt, dies sind z.B.:

- Anzahl der zu beaufsichtigenden Wasser- und Bodenverbände (WBV) ist mit 64 höher, kleinteiliger und durch viele ehrenamtlichen Leitungen in der Betreuung aufwändiger als z.B. in SE (15 WBV's)
- RD führt als einziger Kreis eine systematische landwirtschaftliche Beratung durch
- RD führt als einziger Kreis die quartalsweise Beprobung und Überwachung der 120 Kläranlagen mit eigenem Personal durch (gegen Aufwandsentschädigung)
- UWB-RD ist zuständige Überwachungsbehörde auch für die großen Kläranlagen in Neumünster und Kiel, sowie deren Einzugsgebiete im Kreis Plön, dadurch ist RD für das Abwasser von ca. 615.000 Einwohner zuständig, SE und SL dagegen für jeweils ca. 120.000 Einwohner
- UWB-RD kontrolliert im Rahmen der Dichtheitsprüfung der Schmutzwasserleitungen alle erstellten Protokolle und erstellt Sanierungsanordnungen, Kreis Segeberg z.B. führt nur Stichproben durch

Im Mittelwert halten die UWB's 0,66 VZ-Stellen je 10.000 Einwohner vor. Mit 0,57 VZ-Stellen (2014: 0,62) liegt der Kreis RD unter diesem Mittel. Gleichzeitig werden durch abgerechnete Gebühren 18,70% der Personalaufwendungen abgedeckt, ein Prozentsatz, den kein anderer Kreis erreicht (2015 Mittel: 12,66%, SE: 9,53%).

Auszug aus dem Bericht S. 71:

6.12.3 Untere Bodenschutzbehörde

Die Landrätinnen und Landräte der Kreise nehmen Aufgaben als untere Bodenschutzbehörde wahr. Zu den Aufgaben gehört die Klassifizierung von Altablagerungen und Altstandorten, Untersuchungen und Sanierungen, Bearbeitung von Altlastenankünften; Vollzug des Bodenschutzrechts.

Anzahl der Vollzeitstellen in der unteren Bodenschutzbehörde												
Jahr	Mittelw.	NF	HEI	RZ	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2011	2,6	1,8	0,9	3,2	1,9	6,0	1,4	2,7	1,8	3,3	1,0	4,5
2012	2,6	1,8	0,9	3,2	1,9	6,0	2,3	2,6	1,8	3,3	1,0	4,1
2013	2,5	1,8	0,9	3,2	2,0	6,0	1,6	2,2	2,1	3,3	0,7	4,0
2014	2,5	1,8	0,9	3,2	1,9	6,0	1,4	2,5	2,1	3,3	0,9	3,7
2015	2,6	1,8	0,9	3,2	1,9	6,3	1,3	2,9	2,1	3,3	1,1	3,4

Bewertung:

Der Vergleich mit anderen Kreisen ist nur sehr eingeschränkt möglich, da die Aufgabenbereiche erheblich voneinander abweichen. Kein anderer Flächenkreis hat z. B. diese Masse an Altstandorten/Altlastenverdachtsflächen, die noch nicht vollständig bearbeitet sind.

Am ehesten vergleichbar von der Aufgabenverteilung sind wir mit dem Kreis Segeberg (SE).

Im Vergleich der Vollzeitstellen liegt der Kreis RD mit 0,11 Stellen je 10.000 Einwohner ähnlich wie der Kreis Segeberg mit 0,12 unter dem Mittel von 0,13.

Auszug aus dem Bericht S. 71+72:

6.12.4 Untere Naturschutzbehörde

Die Landrätinnen und Landräte der Kreise nehmen Aufgaben als untere Naturschutzbehörde wahr. Zu den Aufgaben gehören: Stellungnahmen und Genehmigungen zu Planungen, baulichen Anlagen, Infrastrukturmaßnahmen, Eingriffen in Knicks, Baumfällungen, Abgrabungen und Aufschüttungen, Rohstoffabbau, Biotopschutz, Flächen- und Objektschutz, Artenschutz usw.

...

Anzahl der Vollzeitstellen in der unteren Naturschutzbehörde												
Jahr	Mittelw.	NF	HEI	RZ	OH	PI	PLÖ	RD	SL	SE	IZ	OD
2011	8,5	8,4	6,1	10,5	9,8	9,3	9,4	6,3	7,5	8,5	7,7	10,4
2012	8,4	8,4	6,1	9,8	9,8	8,8	9,2	6,3	7,5	8,5	7,7	10,4
2013	8,6	8,9	6,1	10,5	9,8	8,8	8,6	7,6	8,0	8,5	7,7	10,3
2014	8,7	8,7	6,0	10,5	9,8	8,8	8,6	7,6	8,0	9,5	7,7	10,3
2015	8,9	7,7	6,5	10,5	9,6	k.A.	8,6	9,5	9,0	9,5	7,7	10,3

Bewertung:

Die im Benchmarkingbericht in obiger Tabelle gelisteten Vollzeitstellen sind ohne Bezug zu Flächengröße, Einwohnerzahl und regionaltypischen Strukturen wiedergegeben.

Bezogen auf die naturräumliche Ausstattung (Anteil Wald, Küste, Knicks) ist für die Untere Naturschutzbehörde nur der Kreis Schleswig-Flensburg (SL) vergleichbar mit einem etwas höheren Anteil landwirtschaftlicher Betriebe.

Auch der Kreis SL hat ähnlich RD einen höheren Verwaltungsaufwand für die Vergabe der Ersatzgelder zu bewältigen. Der Kreis SL finanziert aus Ersatzgeldern eine zusätzliche, externe VZ Stelle für das Projektmanagement. Im Kreis RD erfolgt dies mit dem bestehenden Personal.

Die Auswertung des kommunalen Benchmarkings gibt für den Kreis Rendsburg-Eckernförde für 2015 eine Personalausstattung von 0,35 VZ Stellen je 10.000 Einwohner an (2014: 0,28 VZ Stellen). Damit liegt der Kreis 27,5 % unter dem Landesmittelwert von 0,49 VZ Stellen je 10.000 Einwohner. Der Kreis Schleswig-Flensburg liegt mit 0,46 VZ Stellen im Mittelfeld.

Insgesamt bewältigt die Untere Naturschutzbehörde des Kreises RD Rendsburg-Eckernförde ihre Aufgaben im Landesvergleich mit deutlich geringerem Personalaufwand.

Wittl